

Stadtverwaltung Weimar

| | |
|----------------------------|---|
| Drucksachen-Nr. | 2017 / 136 / F |
| Einreicher: | Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und weimarwerk bürgerbündnis e.V. |
| Datum der Sitzung: | 21. 06. 2017 |
| Status der Sitzung: | öffentliche Sitzung |
| beantwortet durch: | Oberbürgermeister Stefan Wolf |

- Es gilt das gesprochene Wort -

Fortschreibung Rahmenplan Verkehrsverbund Mittelthüringen

Der aktuelle Rahmenplan des Verkehrsverbundes Mittelthüringen läuft Ende 2017 aus. Der Plan stellt die Grundlage der Zusammenarbeit der Aufgabenträger des öffentlichen Verkehrs im Verbundbereich und somit eine wesentliche Grundlage für die Tätigkeit der Verkehrsunternehmen dar, die im öffentlichen Auftrag wirken. Mit der Fortschreibung werden für die nächsten voraussichtlich sechs Jahre wesentliche Rahmenbedingungen festgelegt.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und weimarwerk bürgerbündnis fragen den Oberbürgermeister:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand der Fortschreibung? Wer schreibt den Rahmenplan fort? Wie wird eine Beteiligung des Stadtrates gewährleistet?

Antwort:

Der Aufgabenträgerbeirat, in dem alle Mitgliedsstädte und –kreise vertreten sind, hat sich darauf geeinigt, den VMT-Rahmenplan nicht sofort, mit Ablauf des Geltungszeitraumes 2013 bis 2017, fortzuschreiben. Gründe dafür sind die gegenwärtig laufenden Verhandlungen mit weiteren Mitgliedern und die für erforderlich gehaltene Berücksichtigung der Gebietsreform in Thüringen. Nach gegenwärtigem Stand soll der Rahmenplan für ein Jahr zurückgestellt werden und im Jahr 2018 für die Laufzeit ab 2019 aufgestellt werden.

Die Bearbeitung des Rahmenplanes erfolgt im Auftrag der VMT GmbH. Die Aufgabenträger werden an der Aufgabenstellung, der Büroauswahl, der inhaltlichen Abstimmung und der Finanzierung beteiligt. Die VMT GmbH beantragt die dafür möglichen Fördermittel beim Land.

Die Beteiligung des Stadtrates ist während der Bearbeitungsphase möglich, z.B. in Form von Berichterstattungen im Bau- und Umweltausschuss. Der Entwurf des Abschlussberichts soll dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt werden.

Frage 2:

Verfolgt die Stadt Weimar bestimmte Ziele, die über eine einfache Fortschreibung des Planes hinausgehen und wenn ja, welche?

Antwort:

Die Fortschreibung des VMT-Rahmenplanes wird bezüglich der Verbunderweiterung und der Gebietsreform wesentliche neue Aspekte zu berücksichtigen haben. In diesem Zusammenhang können sich auch Ziele der Stadt Weimar, zum Beispiel hinsichtlich einer noch besseren Verknüpfung der Angebote mit den anderen Mitgliedern, vor allem der benachbarten Gebietskörperschaften, ergeben.

Frage 3:

Setzt sich die Stadt für verbundweite Tickets zu einem Sozialtarif ein und ja, wie?

Antwort:

Nein.

Das Thema Sozialticket als VMT-Tarifelement wurde in den Gremien des VMT und in darüber hinausgehenden Beratungen ausführlich diskutiert.

Es wurde festgestellt, dass die Aufgabenträger Erfurt, Jena und Weimar unterschiedliche, nach ihrem Bedarf ausgelegte, Regelungen zur Ausgabe der Sozialtickets verfolgen. Die restlichen Mitglieder vergeben kein Sozialticket. Die nach Antrag der Stadt Gera durchgeführte Prüfung zur Einführung eines verbundweiten Sozialtickets wurde durch den Ausschuss Tarif abschlägig beurteilt.

Frage 4:

Welche Veränderungen für Weimar sind aus den Zielen anderer Gebietskörperschaften oder Verkehrsträger absehbar?

Antwort:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine derartigen Ziele anderer Gebietskörperschaften bekannt.